

# SCHOOL-SCOUT.DE

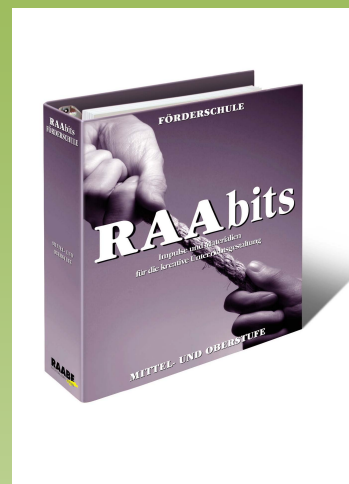
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Sommergedichte, Lernwerkstatt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# **Sommergedichte – eine Werkstatt zum kreativen Schreiben**

Anne Julia Richter, Flensburg

<b>Sprechen und Schreiben</b>	<i>Verschiedene einfache Gedichtformen kennenlernen, erproben und vortragen; sich in selbst verfassten Texten poetisch ausdrücken</i>
<b>Wortschatz</b>	<i>Auseinandersetzung mit dem Wortfeld „Sommer“</i>

## **Rahmenbedingungen**

- Als Einstieg in das inhaltliche Vorhaben „Sommergedichte“ sollte ein Ausflug in die Umgebung unternommen werden.
- Diese Werkstatt lässt sich mit wenig Vorbereitungsaufwand durchführen: Die Schüler brauchen lediglich Schreibmaterial. Möchten Sie die Werkstatt intensiver bearbeiten, so sind farbiges Papier, ein PC mit Schreibprogramm und Drucker, eine Ausstellungsmöglichkeit wie Pinnwand oder Vitrine hilfreich.

## **Didaktische Hinweise**

Mit dem Ausprobieren von vier kurzen Gedichtformen erhalten die Schüler die Möglichkeit, nach festen Mustern kreativ zu schreiben. Die Rahmenvorgabe bietet auch schreibschwächeren Schülern die Gelegenheit, sich ganz individuell zum Thema „Sommer“ poetisch auszudrücken – frei von Rechtschreibzwang. Eine spätere Schreibkonferenz sichert, dass die Texte, wenn sie veröffentlicht werden, korrekt geschrieben sind.

### Mögliche Lernziele:

- Sich schreibend mit lyrischen Texten vertraut machen
- Gemeinsam an lyrischen Texten arbeiten
- Bereit und in der Lage sein, Gedanken und Gefühle „spazieren gehen“ zu lassen, Erfahrungen und Empfindungen differenziert wahrzunehmen und ihnen im sprachlichen Ausdruck möglichst nahe zu kommen
- Sich beim Schreiben über etwas klar werden
- Elementare Phasen der Textentwicklung durchlaufen
- Schreiben nach Vorgaben, Regeln und Mustern

## **Methodische Hinweise**

Die Materialien M 1–M 5 stellen zum Themenkomplex „Sommer“ jeweils eine einfache Gedichtform vor. Die Komplexität steigt in zunehmendem Maße, aber die Reihenfolge ist hierbei nicht verbindlich. Nutzen Sie die Materialien so, wie es für Ihre Gruppe sinnvoll ist.

Auf der Rückseite jedes Materialbogens finden Sie eine Möglichkeit, die Gedichtwerkstatt didaktisch aufzubereiten (siehe auch Materialübersicht). Hier jedoch baut ein Materialteil auf dem vorherigen auf. Nachdem die Schüler mit der Anleitung zur Erstellung eines Akrostichons (M 1) an das Thema „Gedichte“ herangeführt worden sind, wird als Einstieg in das inhaltliche Vorhaben „Sommergedichte“ zunächst ein Ausflug unternommen. Zurück im Klassenzimmer werden gesammelte Wörter und Assoziationen sortiert und archiviert. Nach einer festgelegten Schrittfolge schreiben die Schüler bis zu vier Gedichtformen zum Thema „Sommer“ (Elfchen M 2, Schmelzender Schneeball M 3, Haiku M 4, Rondell M 5) und bearbeiten ihre Texte unter rechtschriftlichen und inhaltlichen Aspekten im Rahmen einer Schreibkonferenz. Schließlich wird eine Ausstellung der Sommergedichte vorbereitet. Alternativ ist es möglich, lediglich die Gedichtstrukturen auf den Vorderseiten zu verwenden.

## **Differenzierungsmöglichkeiten**

Die vorgestellten Gedichtformen unterscheiden sich in ihrer Komplexität, bieten also hier Möglichkeit zur Differenzierung, wenn sich jeder Schüler eine Form aussucht oder zugeteilt bekommt. Aber auch die gegebenen Hilfen – fertige Wörtersammlungen, Hilfe beim eigenen Wörtersammeln oder ganz freies Arbeiten – lassen jeden Schüler seinen Stärken gemäß arbeiten.

## **Anregungen zu fächerübergreifendem Arbeiten**

Im Bereich Kunst können aus Fotoaktionen Sommercollagen erstellt werden (Freibad, Strand, Markttag, Fußgängerzone, Wiese).

In Kooperation mit dem Fach Sport bzw. Biologie bietet es sich an, durch die Natur zu wandern, zu joggen oder zu laufen und die Sinne für die Sommersignale zu schärfen. Die Sinneseindrücke werden ggf. notiert.

## **Medientipps**

### **Literaturempfehlungen**

Cornell, Joseph: *Mit Kindern die Natur erleben*. Verlag an der Ruhr, Mülheim/Ruhr 1999.

Bei diesem Buch handelt es sich um ein praxisorientiertes Handbuch mit vielen Aktionen zum Schärfen der Sinne in freier Natur.

Böttcher, Ingrid/Becker-Mrotzek, Michael: *Texte bearbeiten, bewerten, benoten. Schreibdidaktische Grundlagen und unterrichtspraktische Anregungen*. Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin 2003.

Wie kann man den Schreibprozess sinnvoll unterstützen? Welche Hilfen brauchen die Schüler bei der Bearbeitung von Texten? Wie kann man freie Schülertexte überhaupt bewerten? In diesem Buch finden Sie Antworten und umfassende Unterstützung bei der Umsetzung im Unterrichtsalltag.

### **Internetadressen**

[www.meerbuscher-kulturkreis.de/2005/images/stories/Schreibtalente/lehrer-download.pdf](http://www.meerbuscher-kulturkreis.de/2005/images/stories/Schreibtalente/lehrer-download.pdf)

Eine ausführliche, fundierte und motivierende Anleitung zum kreativen Schreiben im Schulunterricht.

### **Materialübersicht**

- M 1 Das Akrostichon
- M 2 Das Elfchen
- M 3 Der schmelzende Schneeball
- M 4 Das Haiku
- M 5 Das Rondell

### **Gedichtwerkstatt**

- I. Impulse sammeln
- II. Informationen archivieren
- III. Schreiben Schritt für Schritt
- IV. Schreibkonferenz durchführen
- V. Ausstellung vorbereiten

### **Benötigtes Zusatzmaterial**

Siehe jeweilige Materialrückseite.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Sommergedichte, Lernwerkstatt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

